

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Familiennachzug von Geflüchteten war ein großes Streitthema in den Koalitionsverhandlungen. Nach langem Warten haben SPD und Union sich auf eine Regelung geeinigt. Der Nachzug bleibt bis zum 31. Juli 2018 ausgesetzt. Nach dieser Frist sollen 1000 Menschen pro Monat nachziehen können. Zusätzlich bleibt die Härtefallregelung erhalten. Genauere Details sollen in den kommenden Monaten präzisiert werden.

Dass Familiennachzug für die Integration ein zentraler Faktor ist, bleibt unbestritten. Die Entfernung zu den Familienmitgliedern sowie die Sorge um deren Wohlbefinden, lassen eine Konzentration auf die neue Lebensumgebung nur schwer zu.

Der Aufbau dieses bleibt derselbe. Aufgeteilt ist er in die Kapitel „Aktuelles“, „Portraits“, „Aus der Region“, „Best Practice“ und „Wissenswertes“. In den fünf Rubriken stellen wir Ihnen unterschiedliche Informationen aus der Region zur Verfügung.

Der Newsletter lebt von Ihren Inhalten. Sie sind deshalb herzlich dazu eingeladen, Informationen die Sie hilfreich finden, Angebote, die Sie bereitstellen sowie sonstige Inhalte einzubringen.

Leiten Sie den Newsletter gerne weiter!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihre Beteiligung!

Ihre Bildungskoordination

Landkreis Kassel



Landkreis Kassel

Newsletter



**BILDUNG
VERBINDET**

AKTUELLES S.2

PORTRAITS S.4

AUS DER REGION S.5

BEST PRACTICE S.6

WISSENSWERTES S.7

AKTUELLES

Refugees Welcome Infos für studieninteressierte Geflüchtete

Am 13. und 14. Februar 2018 finden die Studien- und Berufsinformationstage an der Universität Kassel statt, an denen sich Studieninteressierte über verschiedene Studien- und Ausbildungsangebote informieren können.

Der Programmpunkt „Refugees Welcome-Infos für studieninteressierte Geflüchtete“ informiert Geflüchtete unter anderem über Studienperspektiven, Zulassungsvoraussetzungen, Sprachanforderungen und Bewerbungsverfahren bei uni-assist.

Eine Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen gern Herr Faek zur Verfügung: visa-info@uni-kassel.de

Nähere Informationen sowie den Programmflyer finden Sie unter folgender [Website](#).



UNIKASSEL
VERSITÄT

Universität Kassel
Campus Center
Hörsaal 2
Moritzstraße 18
34127 Kassel
14. Februar 2018
ab 14:45 Uhr

Erstorientierung für Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Fuldata

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet einen Kurs für Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die (noch) keinen Zugang zum Integrationskurs haben, an. Inhalt ist Landeskunde und die Vermittlung von Deutschkenntnissen. Ein laufender Einstieg ist möglich.

Montag – Freitag
09:30 – 12:45 Uhr
Umfang: 300 UE

GU Fuldata
Sonnenallee 22
34233 Fuldata

Anmeldung bei
kayvan.rafiee@johanniter.de

Informationen zum Kurskonzept finden Sie auf folgender [Seite](#).

Kostenfreie Workshops für Haupt- und Ehrenamtliche

Die Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen e.V. bietet kostenfreie

Veranstaltungen zu den Themen „Flucht und Trauma – Inner Safety“ sowie „Interkulturelle Kommunikation – Körpersprache und nonverbale Kommunikation“ an.

Es handelt sich um Fortbildungen des HESSENCAMPUS Projekts „Sport für AsylbewerberInnen im Landkreis Kassel Qualifizierungsreihe für Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit in Sport und Kommune“.



BILDUNGS-AKADEMIE
DES LANDESSPORTBUNDES HESSEN E.V.

Flucht und Trauma „Inner Safety“

Für Hauptamtliche in der
Geflüchtetenhilfe

22. Februar 2018

von 10:00 – 17:00 Uhr in Kassel
Weitere Informationen und
Anmeldung unter [diesem Link](#).

Für Ehrenamtliche in der
Geflüchtetenhilfe

10. März 2018

von 10:00 – 17:00 Uhr in Kassel
Weitere Informationen und
Anmeldung unter [diesem Link](#).



Körpersprache & nonverbale Kommunikation

Für Hauptamtliche in der
Geflüchtetenhilfe

17. März 2018

von 10:00 – 17:00 Uhr in Kassel
Weitere Informationen und
Anmeldung unter [diesem Link](#).

Für Ehrenamtliche in der
Geflüchtetenhilfe

17. Februar 2018

von 09:30 – 16:30 Uhr in Kassel
Weitere Informationen und
Anmeldung unter [diesem Link](#).

AKTUELLES

Interkulturelle Kommunikation und Kompetenzen

15. März in Kaufungen
8. Mai in Bad Karlshafen



In der Kommunikation bringt die kulturelle Vielfalt unterschiedliche Perspektiven, Haltungen und Handlungsweisen zutage. Interkulturelle Begegnungen setzen Kompetenzen der Kommunikation und der Selbstreflexion voraus.

Bei der Veranstaltung werden wir inhaltliche und methodische Aspekte des Themas präsentieren. In einem zweiten Schritt möchten wir Möglichkeiten der Weiterarbeit zum Thema klären.

Angesprochen sind Hauptamtliche und Ehrenamtliche aus der Arbeit mit Geflüchteten und aus einem inter-kulturellen Kontext sowie Interessierte.



Die Veranstaltung ist kostenfrei. [Den Flyer finden Sie hier.](#)

15. März in Kaufungen, 17-20 Uhr (Kurs-Nr. U5035)
8. Mai in Bad Karlshafen, 17-20 Uhr (Kurs-Nr. U5036)

Anmeldung unter 0561 10031681

Bei Fragen wenden Sie sich an anna-sawizki@landkreiskassel.de oder elfriede-schaeth@landkreiskassel.de

Infoveranstaltung Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge

Der Landkreis Kassel lädt Ehrenamtliche und Geflüchtete zu einem Vortrag der Verbraucherzentrale Hessen e.V. ein. Die Veranstaltung eignet sich für interessierte Unterstützerinnen und Unterstützer genauso wie für Ehrenamtliche und Geflüchtete, die gemeinsam teilnehmen wollen. Die Verbraucherzentrale informiert u.a. über die Themen „Abofallen“ und Gültigkeit von Verträgen. Die Flyer sind über Klick auf den Ort abrufbar.

Wolfhagen

07.03.18
14–16 Uhr

Kassel

13.03.18
15–17 Uhr

Bad Karlshafen

23.03.18
15–17 Uhr



Landkreis Kassel

verbraucherzentrale

Hessen



3



BILDUNG
VERBINDET

EOK: Sprache und Orientierung im Alltag

Erstorientierungskurse richten sich primär an Asylbewerberinnen und -bewerber mit unklarer Bleibeperspektive, aber auch an Asylbewerberinnen und -bewerber mit guter Bleibeperspektive und Anerkannte die noch keinen Platz im Integrationskurs haben. Die Kurse umfassen 300 UE.

Ein laufender Einstieg ist möglich!

Bad Karlshafen

Ab 12. Februar 2018
Montag – Freitag
09:00 – 12:15 Uhr

Wolfhagen

Ab 12. Februar 2018
Montag - Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr
Nur für Frauen!



Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei anna-sawizki@landkreiskassel.de

Angebote der Verbraucherzentrale Hessen e.V.

Die Verbraucherzentrale ist eine unabhängige Organisation (NGO), die sich für Bürgerinnen und Bürger einsetzt und ihnen bei Problemen mit Unternehmen hilft. Sie verfolgt somit keine wirtschaftlichen und parteipolitischen Interessen.

Im Rahmen des Projekts „Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge“ bietet die Verbraucherzentrale folgende Angebote kostenfrei an.

- Info-Veranstaltungen für Flüchtlinge zu häufigen Verbraucherfallen
- Beratung für Flüchtlinge
- Info-Veranstaltungen für Haupt- und Ehrenamtliche zu häufigen Verbraucherfallen für Flüchtlinge

Alle Veranstaltungen können vor Ort durchgeführt werden. Das kann sein im Gemeinschaftsunterkünften, Sprach- oder Integrationskursen, InteA-Klassen, Sprachcafés, Ehrenamtskreisen usw.

Mehr Infos erhalten Sie bei der Koordinatorin des Projekts, Dr. Sigita Urdze (projekt-fluechtlinge@verbraucher.de)



PORTRAITS

Diversity Check

ein Projekt vom ver.di BW Hessen e.V. und der BTQ Kassel

Das Thema Diversity und Chancengleichheit wird vor allem für kleine und mittlere Unternehmen, die vom demografischen Wandel besonders betroffen sind, sowie für Verwaltungen immer relevanter, um den Fachkräftebedarf absichern und um Zugewanderte zielgerichtet integrieren zu können. Nach wie vor haben jedoch gerade KMU Schwierigkeiten, die Potenziale des Themas zu erkennen und für ihr Unternehmen zu nutzen. Auch viele Berater/-innen greifen das Thema zwar auf, können es aber nicht adäquat für die KMU umsetzen. Hilfreich wäre ein Qualitätsstandard und Praxisinstrument INQA-Check "Diversity" als Themensäulen-Check, mit dem KMU und ggf. auch Verwaltungen ihre Potenziale zum Thema Diversity selbst erschließen können und mit den Beraterinnen und Beratern aus dem INQA-Zusammenhang das Thema systematisch aufgreifen können. Das Vorbild der anderen INQA-Themensäulen-Checks und des INQA-Unternehmenschecks zeigen, welches Potenzial ein solches Instrument erschließen kann. In dem Projekt soll daher nach dem Vorbild der anderen INQA-Themensäulenchecks ein INQA-Check "Diversity" der Offensive Mittelstand gemeinsam mit INQA und möglichst unter Einbindung der Charta der Vielfalt entwickelt werden. Der INQA-Check "Diversity" soll nachhaltig in die bestehenden Transferstrukturen der Offensive Mittelstand und der anderen INQA-Netzwerke sowie in die Strukturen der Projektpartner integriert werden (Agentur für Arbeit, Krankenkassen, UVT, Kammern, Innungen, Verbände, Gewerkschaften, Bildungszentren und Hochschulen, usw.).

KMU und ggf. auch Verwaltungen soll damit ein INQA-Instrument an die Hand gegeben werden, mit dem sie sich selbst systematisch über wirkungsvolle INQA-Unterstützungsstrukturen die Potenziale des Themas Diversity erschließen können.

Der Verbund ist so zusammengestellt, dass jeder Partner seine spezifischen inhaltlichen Aufgaben und Perspektiven mit einbringen kann. Das ver.di – Bildungswerk Hessen und BTQ Kassel kümmern sich um die Perspektive der Arbeitnehmer/innen, abgestimmt mit IG Metall und der ver.di Bundesverwaltung.

(Walter Lochmann, BTQ)

Der Check kann angefordert werden bei **walter.lochmann@btq-kassel.de**



Landkreis Kassel als Partner im EU-Projekt LikeHome



„Assessing and recognising the prior learning of immigrants. Bridging the gap and paving the road to educational and social integration.“

In dem Projekt „LikeHome“ ist der Landkreis Kassel einer der Projektpartner. „LikeHome“ ist ein Kooperationsprojekt im Programm Erasmus+ der EU von neun Organisationen aus sieben Ländern. Koordinierender „Leading Partner“ ist die Universität Alicante in Spanien.



Landkreis Kassel

Hier ist die Zielgruppe „Neuangekommene Migranten“, die sowohl Arbeitsmigranten wie Flüchtlinge umfasst. Das Projekt läuft bis Ende November 2018. Ziel von „LikeHome“ ist es, die vorhandenen Qualifikationen und Kenntnisse von neuangekommenen Migranten zu erheben und zu validieren, um so einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt des Gastlandes zu erreichen. Außerdem soll der Zugang zu zertifizierten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für die Zielgruppe erleichtert werden. Zur Umsetzung werden Seminare und Workshops in den Partnerländern mit den relevanten Akteuren organisiert. Darüber hinaus werden E-Assessment-Tools und ein Internet-Portal aufgebaut, in dem Migranten auf die jeweiligen Internet-Informationseiten der Gastländer verwiesen werden. Weitere Informationen bietet die

[Internetseite](#).

Integrationslotsinnen und -lotsen qualifiziert



Zum ersten Mal wurden im Landkreis Kassel im Dezember 2017 Integrationslotsinnen und -lotsen ausgebildet. In insgesamt 26 Unterrichtseinheiten haben die 15 Teilnehmenden Informationen über Asylrecht, die Rolle und Grenzen Ehrenamtlicher, interkultureller Kommunikation sowie den Umgang mit Konflikten erhalten. Die ausgebildeten Integrationslotsinnen und -lotsen werden von Wilburg Kleff, Koordinatorin für das Lotsenprogramm, betreut und durch Angebote zum Austausch und zur Fortbildung unterstützt.



Landkreis Kassel

Ehrenamtliche Integrationslotsinnen und -lotsen unterstützen Menschen mit Migrationshintergrund sowie Geflüchtete im Landkreis Kassel. Ihr Einsatzfeld betrifft die Begleitung bei Behördengängen und Behördenangelegenheiten, Integrationsarbeit im Bereich der Teilnahme am Vereinsleben, Eingliederung von Jugendlichen und Erwachsenen in die Arbeitswelt und die Integration in die Gesellschaft der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.

Für 2018 sind zwei weitere Durchgänge an den Standorten Hofgeismar und Wolfhagen für die Qualifizierung zur Integrationslotsinnen, zum Integrationslotsen geplant.

Interessierte können sich bei Frau Kleff melden
wilburg-kleff@landkreiskassel.de



Die Volkshochschule als Ort der Integration - eine Ausstellung



Die vhs Region Kassel lädt zur Ausstellung „Die Volkshochschule als Ort der Integration“ ein.

Vom **12. – 26. Februar 2018** finden Sie die Ausstellung in den Räumen der vhs in der Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel.

Sie präsentiert die Integrationsleistungen der Volkshochschulen, beleuchtet historische Zusammenhänge und erzählt persönliche Geschichten über das Ankommen und Mitgestalten.

Von Kassel aus zieht die Ausstellung weiter durch die hessischen Volkshochschulen und wächst um ein Roll-Up je Volkshochschule. Abschließend ist die vollständige Ausstellung im Hessischen Landtag in Wiesbaden zu sehen.



BEST PRACTICE

Deutsch am Arbeitsplatz

Das Goethe-Institut bietet kostenlose Online-Übungen zur Kommunikation im Beruf an. In den Niveaustufen A1 – B2 wird folgendes Spektrum angeboten.

- Deutsch für Sozialberufe
- Deutsch für Wissenschaft und Technik
- Deutsch im Büro
- Deutsch im Bereich Dienstleistungen
- Deutsch für Kulturberufe
- Deutsch im Handwerk



In Interviews, Filmen und Aufgaben erfahren Anwendende mehr über den Berufsalltag und Ausbildungswege in Deutschland.

Es ist keine Registrierung notwendig. Hier geht es zur [Website](#).

Theaterpädagogische Fortbildung für DaZ/DaF-Lehrkräfte

2. – 4. März 2018

132 €

(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Moving ART
Spielerisch Deutsch lernen

Theaterpädagogik als Methode beim Erlernen der deutschen Sprache und während des Integrationsprozesses hat sich bewährt. Sie fördert das spielerische Lernen, initiiert Sprechanreize und hilft, den Deutschunterricht abwechslungsreich und lebensnah zu gestalten. Verschiedene Langzeitstudien verweisen auf gute Ergebnisse zur Methodik von pädagogischen Rollenspielen und dem Szenischen Spiel im Fremdsprachenunterricht. Durch die spielerische Simulation von Alltagssituationen wird Wirklichkeitsnähe erzeugt, durch die sich den Deutschlernenden der Kontext einer Handlungsweise anschaulich erschließt. Das gibt Sicherheit im Umgang mit der neuen Sprache und vermeidet Sprachbarrieren. Diese spielerische Art und Weise des Lernens wird belebt durch den motivierenden Charakter für die Sprachlernenden, der sich auch auf die Gruppendynamik überträgt: Lernen miteinander und voneinander. Der Sprachgebrauch transformiert sich zum Handlungsmedium und bekommt dadurch eine andere qualitative Bedeutung. Durch diesen didaktischen Schritt wird der Prozess des Lernens erleichtert und unterstützt.

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte im DaZ/DaF-Bereich, die ihr pädagogisches Repertoire um theaterpädagogische Elemente erweitern möchten.

Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen gibt es als pdf-[Download](#).

Die Veranstaltung wird angeboten von der [ba Wolfenbüttel](#).

Einstieg Deutsch Die Sprachlern-App

Die Sprachlern-App „Einstieg Deutsch“ ist im App Store oder im Google Play Store kostenlos zum Download verfügbar. Sie ist selbsterklärend, leicht bedienbar und kann auch offline genutzt werden. Sie richtet sich speziell an Geflüchtete und behandelt deswegen typische Alltagssituationen. Es ist ein Lernprogramm für den Einstieg. Zusätzlich bietet die App vollständige Übersetzungen in zehn Sprachen an (Arabisch, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Kurmanci, Paschtu, Tigrinya, Türkisch und Urdu).

„Einstieg Deutsch“ wird vom Deutschen Volkshochschulverband zur Verfügung gestellt. [Hier](#) gibt es weitere Informationen zur App.



WISSENSWERTES

„Werkstatt Vielfalt“ Projekte für eine lebendige Nachbarschaft

Die Robert Bosch Stiftung fördert Projekte, die Brücken zwischen Lebenswelten bauen und zu einer lebendigen Nachbarschaft in der Gemeinde oder im Dorf beitragen. Der Fokus liegt darin, Vielfalt zur Normalität zu machen. Alle Projektideen, die das Miteinander junger Menschen mit anderen Jugendlichen oder Menschen fördern, sind förderfähig. Die Stiftung Mitarbeit führt das Programm „Werkstatt Vielfalt“ für die Robert Bosch Stiftung durch.

Hier gelangen Sie zu zur [Ausschreibung](#) mit allen wichtigen Informationen.

Der Einsendeschluss für die elfte Auswahlrunde endet am 15.03.2018.



Ratgeber Flüchtlinge einstellen

Tipps von Unternehmern für Unternehmer

Bei der Integration von Flüchtlingen spielt Erwerbstätigkeit eine zentrale Rolle. Das Thünen-Institut – Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei – hat für diese gesellschaftliche Aufgabe zusammen mit Unternehmern einen Ratgeber entwickelt. 21 Betriebe aus 5 Bundesländern von der Tischlerei über den Metallbau bis zum Handel haben ihre Erfahrungen beigetragen.

Der Ratgeber richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen und kann [hier](#) heruntergeladen werden. Er beinhaltet Erfahrungen und Empfehlungen.

7



**BILDUNG
VERBINDET**

Rumors about Germany

Es gibt viele Gerüchte rund um das Leben in Deutschland, vom Alltag über Arbeit und Geld. Das Auswärtige Amt informiert und klärt diese Gerüchte auf der Seite [#rumorsaboutgermany](#) kurz und knapp auf Englisch, Französisch und Arabisch auf.

Außerdem gibt es Hilfe in den Phasen vor der Abreise, während der Abreise und bei einem Wunsch nach Rückkehr.

**#rumours
about
germany**

حقائق للمهاجرين

Familiennachzug

Nele Pasch erklärt auf der Website der [Tagesschau](#) kurz und verständlich, wobei es sich um den Familien-nachzug handelt. Wer darf seine Familie nachholen und um wie viele Menschen handelt es sich dabei eigentlich? Das Video sehen sie [hier](#).

Filmreihe „Das Grundgesetz“

Im Mittelpunkt der anschaulich illustrierten Erklärfilme vom BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) stehen das Grundgesetz und die in ihm verankerten Werte, die Basis unseres Zusammenlebens. Die insgesamt sechs Episoden zu den Themen Grundgesetz, Diskriminierungsverbot, Gleichberechtigung der Geschlechter, Meinungsfreiheit, Glaubensfreiheit sowie Schutz von der Ehe und Familie liegen in den fünf Sprachen vor. In jeder Sprachversion wird durch die Filme moderiert. Kleine Animationen illustrieren diese ansprechend und ergänzen so die Erklärungen.

Mit wenigen Klicks können die Filme kostenfrei im mp4-Format heruntergeladen und zum Beispiel von Ehren- und Hauptamtlichen im Unterricht oder bei Veranstaltungen genutzt werden.

Hier gelangen Sie zu den [Filmen](#).

WISSENSWERTES

QuaDaZ – Qualifizierung für Akteure im Bereich Deutsch als Zweitsprache

Das Projekt QuaDaZ greift als Teilprojekt des IQ Landesnetzwerks Hessen Fortbildungsbedarfe auf, die sich aus der täglichen Arbeit bei der Integration und Qualifizierung von Personen mit Migrationshintergrund ergeben. Dabei dienen die Fortbildungsformate, die von der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch für die Landesnetzwerke entwickelt wurden, als Grundlage und werden bedarfsgerecht erweitert. Aktuell ist die Umsetzung der Berufssprachkurse gemäß Deutschsprachförderverordnung (DeuFöV) für DaZ-Lehrkräfte ein wichtiges Tätigkeitsfeld.

Die Fortbildungsangebote zum Berufsbezogenen Deutsch richten sich u. a. an folgende Zielgruppen: DaZ-Lehrkräfte, Fachlehrkräfte, Ausbilderinnen und Ausbilder, betriebliche Akteurinnen und Akteure sowie Beratungspersonal.



Das Schulungsangebot wird über das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ finanziert. Diese Qualifizierung ersetzt nicht die Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Integrationskursen in der verkürzten oder unverkürzten Form. Durchgeführt werden die Fortbildung von FRESKO e.V., Verein für Bildungs- und Kulturarbeit.

In Kassel finden folgende Veranstaltungen ab April statt:

Qualifizierung für Kursleitende in Berufssprachkursen der DeuFöV (3 Module á 2 Tage)	Workshop Sprachensible Beratung (eintägig)	Workshop DaZ im Arbeitsfeld Pflegeberuf (eintägig)
--	--	--

Weitere Informationen und Anmeldung über die [Website](#) von FRESKO e.V.

Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung

Das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ wird bis 2022 fortgesetzt. Mit dem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) seit 2013 außerschulische kulturelle Bildungsangebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Das BMBF lädt alle Interessierten ein, sich vor Ort über die vielfältigen Fördermöglichkeiten zu informieren und beraten zu lassen und bietet dafür im März und April vier Veranstaltungen an.

Bremen, 6. März 2018
Nürnberg, 15. März 2018
Mainz, 21. März 2018
Halle (Saale), 11. April 2018

Hier gibt es [Details](#) zu den Terminen.

Ab sofort können sich lokale Akteure um Fördermittel bewerben. Die gesamte Bandbreite der kulturellen Bildung wird gefördert – von der Alltagskultur über die Digitalen Medien, die Literatur und die Musik bis hin zum Theater und Zirkus. Auch die Angebotsformate sind vielfältig: Schnuppertage, Wochen- und Halbjahreskurse, Ferienfreizeiten oder Workshops. Fast alles ist möglich. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche von drei bis 18 Jahren und ermöglichen ihnen bessere Bildungschancen und kulturelle Teilhabe.





Mitgestalten!

Damit der Newsletter seinen Zweck erfüllt bitten wir Sie, den Inhalt mitzugestalten. Informieren Sie uns über Projekte, Veranstaltungen, Akteure, Bedarfe oder sonstige Inhalte, die Sie für hilfreich halten.

Sie möchten im nächsten Newsletter gerne etwas einbringen?

Dann kontaktieren Sie uns!

Anna Sawizki
Tel.: 0561 10031692
E-Mail: anna-sawizki@landkreiskassel.de

Der Newsletter ist auch auf
www.vhs-region-kassel.de
zum Download verfügbar.



Impressum

© vhs Region Kassel 2018
Herausgeber
vhs Region Kassel
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel

Redaktion/Gestaltung
Anna Sawizki

Sie haben die gedruckte Version?
Scannen Sie den QR-Code ein und lesen Sie den Newsletter in pdf-Format. So können Sie allen hinterlegten Links folgen!



Newsletter abonnieren

Sie möchten den Newsletter regelmäßig bekommen und haben sich noch nicht angemeldet?
Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff
„Newsletter abonnieren“ an
anna-sawizki@landkreiskassel.de

Newsletter abbestellen

Sie möchten den Newsletter abbestellen?
Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff
„Newsletter abbestellen“ an
anna-sawizki@landkreiskassel.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.